

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) des MADI – Zelt der Sinne

Stand 24.02.2016

1. Geltung dieser AGB

Unsere Leistungen erfolgen ausschließlich aufgrund unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) in ihrer jeweils gültigen Fassung. Abweichende Regelungen, insbesondere entgegenstehende Geschäftsbedingungen des Kunden, gelten nur dann als vereinbart, wenn diese von uns ausdrücklich schriftlich als an Stelle dieser Bedingungen geltend bestätigt werden. Diese AGB gelten auch dann, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender oder abweichender Bedingungen des Kunden die Lieferung an ihn vorbehaltlos ausführen.

2.

Bei laufender Geschäftsbeziehung gelten diese AGB gegenüber Unternehmern und juristischen Personen des öffentlichen Rechts in ihrer jeweils gültigen Fassung auch ohne besonderen Hinweis oder Bezugnahme für alle künftigen Geschäfte, insbesondere auch im Falle mündlicher oder telefonischer Abruf- oder Folgeaufträge.

3.

Unsere Angebote sind freibleibend und unterliegen dem Vorbehalt der Selbstbelieferung. Soweit wir keine ausdrückliche Zusicherung gegeben haben, bleiben im Spiel- und Restaurantbetrieb kurzfristige Abweichungen und Änderungen gegenüber unserer Leistungsbeschreibung, der angekündigten Stücke und Rollenbesetzung sowie der Vorstellungszeiten vorbehalten.

4.

Bestellungen werden erst aufgrund schriftlicher Auftragsbestätigung durch uns verbindlich, es sei denn, dass die bestellte Leistung von uns bereits ausgeführt oder in Rechnung gestellt wurde. Ist der Kunde kein Verbraucher, so verzichten die Parteien im elektronischen Geschäftsverkehr auf die Anwendung der Regelungen aus § 312e, Abs. 1, Satz 1 Nr. 1 bis 3 BGB. Die Bestätigung des Zugangs elektronischer Bestellungen (Email) stellt noch keine verbindliche Annahme der Bestellung dar. Die Zugangsbestätigung kann jedoch mit der Annahmeerklärung verbunden werden. Bei Bestellungen im elektronischen Geschäftsverkehr wird der Vertragstext von uns gespeichert und dem Kunden auf Verlangen zusammen mit diesen AGB per Email zugesandt.

5. Gastspiel

Bei Gastspielen ist der Kunde verpflichtet, unseren Mitarbeitern zumutbare Anlieferungs- und Arbeitsbedingungen zu verschaffen, insbesondere zugfreie und ausreichend belüftete Arbeitsräume zur Verfügung zu stellen und für die technische Ausstattung Sorge zu tragen. Soweit unsere Mitarbeiter trotz erschwelter Bedingungen arbeiten, ist der Kunde zur Leistung einer entsprechenden Zulage verpflichtet.

6. Rechnung/Zahlung

Unsere Rechnungen sind ohne Abzug umgehend nach Rechnungsdatum fällig.

7. Storno und Mengenänderungen

Stornierungen & Umtausch von gekauften Tickets / Gutscheinen / Wertgutscheinen ist ausgeschlossen.

Da es sich bei der Veranstaltung um eine terminierte Freizeitdienstleistung handelt, liegt kein Fernabsatzvertrag gemäß §312b Abs. (3) Nr. 6 BGB vor. Dies bedeutet, dass ein zweiwöchiges Widerrufs- und Rückgaberecht nicht besteht. Jede Bestellung ist damit bindend und verpflichtet zur Zahlung.

8. Hausrecht/Hausordnung/Bildnisverwendung

Nach Beginn einer Vorstellung können Besucher mit Rücksicht auf die mitwirkenden Künstler und die anderen Besucher erst zu einem geeigneten Zeitpunkt (Pause) in den Zuschauerraum eingelassen werden.

Besuchern kann der Aufenthalt verweigert werden, wenn sie die Vorstellung stören oder andere Besucher belästigen oder Anlass zu dieser Befürchtung besteht. Der Zutritt kann ferner verweigert werden, wenn Besucher in früheren Vorstellungen die Benutzungsbedingungen nicht eingehalten haben. Darüber hinaus kann gegenüber diesen Personen ein Hausverbot aussprechen.

Das Mitnehmen von Glasbehältern, Dosen, Waffen und pyrotechnischen Gegenständen ist nicht gestattet. Tonband-, Film-, Foto- und Videoaufnahmen sind nur zu privaten Zwecken gestattet und dürfen den Spielbetrieb und andere Gäste nicht beeinträchtigen.

Unsere Besucher erteilen mit Vertragsschluss ihre Einwilligung dazu, dass wir im Rahmen der Veranstaltung Foto- und Filmaufnahmen machen oder machen lassen und diese ohne zeitliche und räumliche Beschränkung vervielfältigen und veröffentlichen. Die Einwilligung erfolgt ausdrücklich unter Verzicht auf einen Vergütungsanspruch.

9. Schlussbestimmungen

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Bestimmungen des UN-Kaufrechts finden keine Anwendung. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist bei Kaufleuten Berlin.

Änderungen oder Ergänzungen des Vertrages einschließlich dieser AGB sowie Nebenabreden zu dem Vertrag bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Das gilt auch für Änderungen dieser Schriftformklausel.

Sollte eine der Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, berührt dies nicht die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dieser AGB.